

Kältereport Nr. 34

geschrieben von Chris Frey | 28. Dezember 2021

Diesmal wieder mit Vorbemerkung: Eine Reihe von Meldungen bezieht sich diesmal auf eine offenbar extreme Kältewelle in Indien, wo man dergleichen nicht so gewöhnt ist. Die Not ist groß – aber in unseren ach so objektiven Medien steht kein Wort davon. (Eine Hitzewelle würde dagegen vermutlich sehr ausgeschlachtet). Dabei hat die Kälte dort sogar Eingang in den alarmistischen Blog *Wetteronline.de* gefunden.

Die Hauptmasse der Meldungen stammt aber aus dem Blog *electroverse.net*. Blogbetreiber Cap Allon hat jüngst jedoch keine Garantie mehr für den Fortbestand seines Blogs übernehmen können, weil er von unbekannter Seite massiven Angriffen ausgesetzt war. Nun ja. Nach der letzten Meldung unten hat er sich jedoch in eine Weihnachtspause verabschiedet.

Meldungen vom 21. Dezember 2021:

Bhopal, Indien: Tiefste Temperatur seit 55 Jahren

Bhopal, im zentralindischen Bundesstaat Madhya Pradesh und am Nördlichen Wendekreis gelegen, hat gerade die kälteste Nacht seit 55 Jahren hinter sich.

Am Sonntag sank die Temperatur in der Stadt auf 4 Grad Celsius – der niedrigste Wert seit den 3,1 Grad Celsius vom 11. Dezember 1966 (Sonnenminimum des 19. Zyklus) und mit Abstand der niedrigste der letzten Jahre, wobei der Wert von 4,9 Grad Celsius aus dem Jahr 2018 dem am nächsten kam.

Laxmi Sharma, 71, sagt, die klirrende Kälte am Sonntag erinnere sie an die „eiskalte Nacht“ zum 11. Dezember 1966.

„Vor 55 Jahren war ein Lagerfeuer die einzige Möglichkeit, die Kälte zu überstehen. Es war schwer, die 3 Grad Kälte ohne Heizungen und Boiler zu überleben. Wir saßen um ein Lagerfeuer vor unserem Haus. Alles fühlte sich an, als würde man frieren“, sagte sie gegenüber *timesofindia.com*, die auch die folgende Grafik zur Verfügung stellt, die zeigt, dass die Tiefsttemperaturen in Bhopal in den letzten zehn Jahren allmählich gesunken sind:



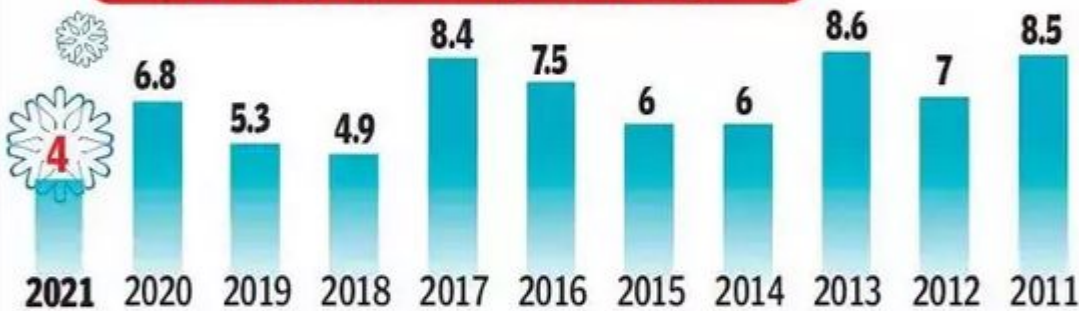
Bonfire nights in Bhopal

Week's Chill Chart

Day	Temp
Sunday	4
Saturday	10
Friday	14
Thursday	13.6
Wednesday	14
Tuesday	15.2

Coldest nights in Bhopal in 10 years

*In degrees Celsius



*Lowest ever temperature recorded in Bhopal was 3.1 degrees on Dec 11, 1966

Severe cold wave warning Gwalior & Chambal divisions, plus Umariya, Chhatarpur, Sagar & Sehore districts

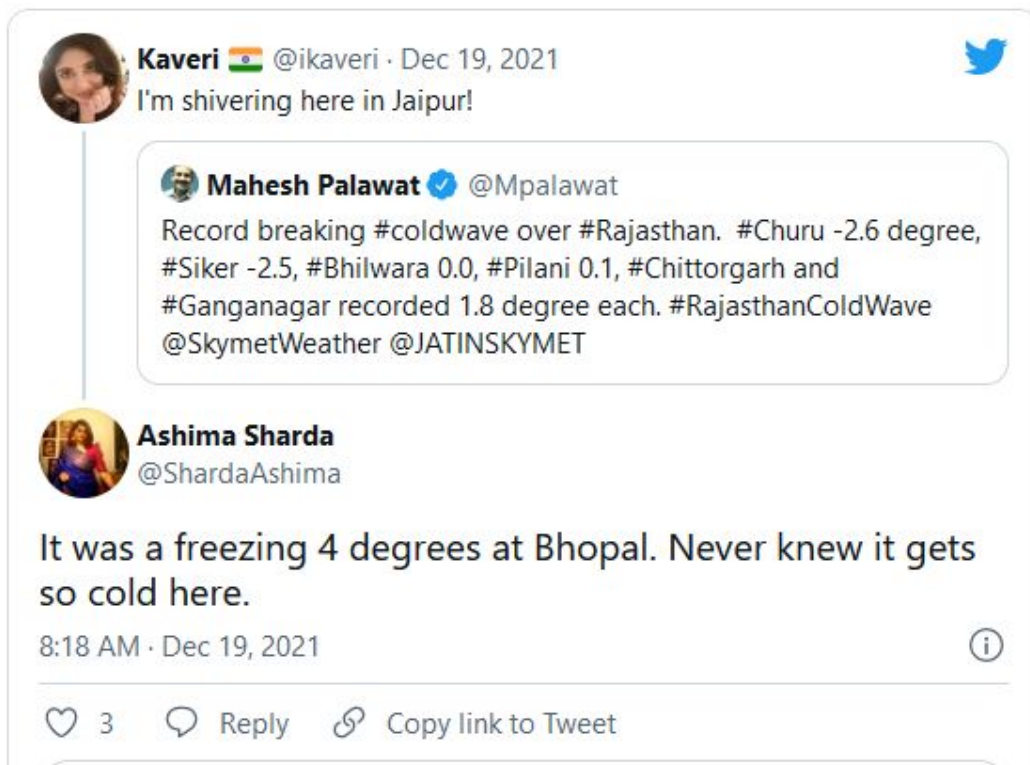
Lowest temp in small towns

Madiyahaar (Damoh)	0.5°C
Kalyanpur (Shahdol)	0.8°C
Kurwai (Vidisha)	1.0°C
Avari (Ashok Nagar)	1.4°C
Rampur Sainik (Sidhi)	1.5°C

COLD WAVE WARNING

Bhopal, Jabalpur, Ujjain, Vidisha, Raisen, Rewa, Satna, Seoni, Tikamgarh, Damoh, Niwari, Rajgarh, Dhar, Ratlam, Shajapur, Neemuch and Mandsaur.

Eine Kältewarnung für Bhopal und 17 weitere Bezirke bleibt bestehen, da in weiten Teilen Indiens weiterhin rekordverdächtige Kälte herrscht:



...

Diese Meldung fand sogar Eingang bei wetteronline.de:

Kältewelle in Indien: (21.12.2021) Reuters-Video

<https://web.de/magazine/panorama/kaeltewelle-nordindien-36452144>

„Bedrohlicher“ Frost in den Prärien

theweathernetwork.com: „Eine extrem kalte Luftmasse aus Sibirien wird in dieser Woche auf die Westküste Kanadas treffen und auch die Prärien erfassen.“

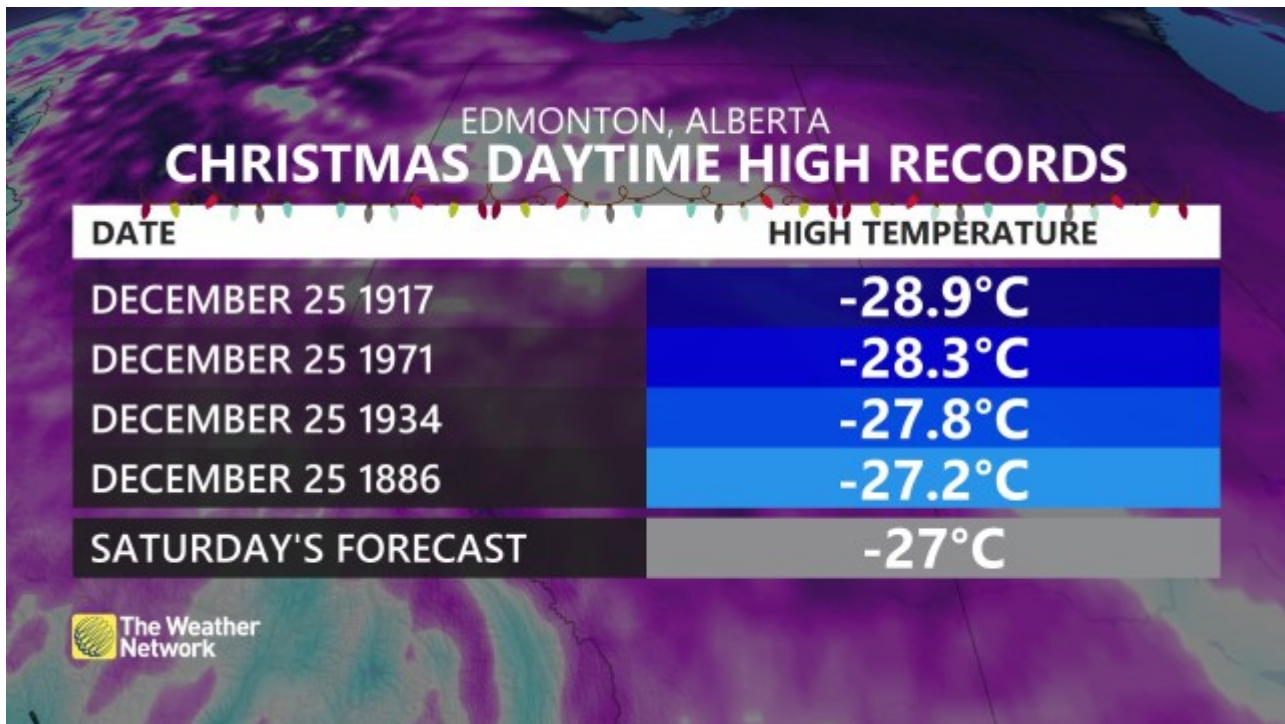
Die Tageshöchsttemperaturen werden in vielen Regionen nur schwer über die -20°C-Marke hinausgehen, in einigen Gebieten werden sogar -30 °C erreicht.

Mit dem Windchill wird es sich am Wochenende wie -30° bis -40°C anfühlen.

Der erste Weihnachtsfeiertag könnte in einer Reihe von Orten rekordverdächtig sein, so auch in Edmonton, Alta, wo sich am 25. Dezember die kälteste Luft seit einem halben Jahrhundert durchsetzen könnte.

...

Tatsächlich nähert sich die Vorhersage für Edmonton mit -27°C den kältesten 25. Dezember aller Zeiten: -28.9°C im Jahr 1917 (Centennial Minimum):



...

Link:

<https://electroverse.net/bhopal-lowest-temp-in-55-years-freeze-to-hit-prairies-rare-polar-clouds-tonga-erupts/>

Meldungen vom 22. Dezember 2021:

„Alarmstufe rot“ in Indien nach der Verschärfung der Kältewelle

Diese Woche wurden in ganz Indien Kälterekorde aufgestellt, da eine arktische Kaltfront ungewöhnlich weit nach Süden vordrang. Und nun warnt das indische Wetteramt (IMD), dass in weiten Teilen des Landes, darunter in Teilen von Punjab, Haryana, Chandigarh und Delhi, Rajasthan und MP, eine „extreme Kältewelle“ bevorsteht.

Kaltluft hatte am Montag auch Delhi erfasst, wobei die Tiefsttemperatur am Safdarjung-Observatorium, das als offizieller Gradmesser für die Hauptstadt gilt, auf $3,2^{\circ}\text{C}$ sank – fünf Grad unter dem Normalwert und der bisher niedrigste Wert der Saison.

Andernorts fielen während der ersten Kältewelle zahlreiche jahrzehntelange Bestmarken, so auch in Bhopal, wo die Stadt den kältesten Dezembertag seit 1966 erlebte. Langjährige Rekorde wurden auch

in Rajasthan, Churu, Siker, Bhilwara, Pilani, Chittorgarh und Ganganagar gebrochen.

...

Rekord-Schneefall in der Schweiz

In dieser Woche herrschen in weiten Teilen der Alpen und der Pyrenäen historische Schneesverhältnisse: „Der beste Schnee aller Zeiten“, heißt es auf den Gipfeln, „es schüttet wie aus Eimern“, heißt es in anderen [Berichten](#).

Es kommt nicht oft vor, dass man die Skisaison mit einer (für Dezember) rekordverdächtigen Schneemenge beginnt. In diesem Jahr jedoch, und nicht zuletzt dank des Sturms Barra vor einigen Wochen scheinen die Europäer dafür entschädigt zu werden, dass sie in der letzten Saison ihre Bretter an den Nagel hängen mussten – wegen der Schließung von Skigebieten auf dem ganzen Kontinent.

...

Kälte und Schnee in Rekordhöhe haben diesen Monat weite Teile der transkontinentalen Türkei heimgesucht.

Erst letzte Woche blockierten schwere Schneefälle Straßen und schnitten eine Reihe von Städten und Dörfern von der Außenwelt ab. Wie die Tageszeitung [dailysabah.com](https://www.dailysabah.com) berichtet, blockierten die Schneestürme in den östlichen und westlichen Regionen der Türkei Hunderte von Straßen.

Die Schneehöhe überstieg 80 cm in den höheren Lagen des Landes, dank der anhaltenden Schneefälle, die bereits Ende November/Anfang Dezember begannen.

...

Link:

<https://electroverse.net/red-alerts-issued-in-india-record-snow-switzerland-and-europe-struggles-to-keep-lights-on/>

Auch am 22. Dezember 2021:

Wintersturm trifft Nahen Osten: Schnee in den Bergen des Libanon

...

Der Nahe Osten ist von heftigen Winterstürmen und ungewöhnlich kaltem Wetter erfasst worden. Bilder in den sozialen Medien zeigen Hagelansammlungen in der Küstenstadt **Alexandria** im Norden Ägyptens. Im Nordwesten Syriens stehen nach heftigen Regenfällen Flüchtlingslager teils unter Wasser. Weitere starke Regenfälle werden erwartet.

In den Bergregionen des **Libanon** waren Straßen von Schneemassen blockiert. In dem Land am Mittelmeer leiden die Menschen besonders unter der Kälte. Es mangelt an Strom und Benzin, so dass zahlreiche Haushalte ohne Heizungen auskommen müssen.

...

Aber auch in **Israel** und den Palästinensergebieten sorgte der Sturm CARMEL für heftigen Regen und Gewitter. Auf den Golanhöhen fiel Schnee, in einigen israelischen Ortschaften kam es zu Überschwemmungen.

Link:

<https://www.wetteronline.de/wetterticker/da8b618d-bdce-42f7-86f4-4dafa9843868>

In der Leipziger Volkszeitung vom 22. Dezember sind dazu die folgenden zwei Meldungen zu lesen – in der gleichen Ausgabe:

POLITIK

Seite 5

Vor Hitzewellen und Flüchtlingsströmen

Die Erderwärmung wird den Nahen Osten und Nordafrika nach Ansicht des Klimaforschers **Jos Lelieveld** (66) besonders stark treffen und neue Flüchtlingsströme auslösen. Die Region habe sich zu einem Hotspot des Klimawandels entwickelt und erwärme sich viel schneller als andere Gebiete, sagte der Direktor des Mainzer Max-Planck-Instituts für Chemie. Über Wochen anhaltende Hitzewellen mit Temperaturen von bis zu 60 Grad könnten viele Gebiete in der zweiten Hälfte dieses Jahrhunderts unbewohnbar machen.



PANORAMA

Seite 28

Wintersturm erfasst den Nahen Osten

Alexandria. Der Nahe Osten ist von heftigen Winterstürmen und ungewöhnlich kaltem Wetter erfasst worden. Bilder in den sozialen Medien zeigten kräftige Hagelschauer in der Küstenstadt Alexandria im Norden Ägyptens. Die Temperaturen fielen stark ab, wie die staatliche Nachrichtenseite Al-Ahram meldete. Im Nordwesten Syriens standen Flüchtlingslager unter Wasser. Im Libanon waren Straßen in Bergregionen durch Schnee blockiert. Auch in der israelischen Metropole Tel Aviv hagelte es.

Mit Dank an Dr. Dietmar Ufer für den Hinweis.

Meldungen vom 23. Dezember 2021:

Rekordverdächtige Schneefälle in Prince George (British Columbia)

In der Stadt Prince George in British Columbia wurde ein starker Schneefall ausgerufen, nachdem sich in nur 24 Stunden rekordverdächtige 35 cm Schnee angesammelt hatten.

...

Der Meteorologe Trevor Smith sagte MyPGNow.com, dass dem Schnee nun eine rekordverdächtigen Kälte folgen wird.

...

Der Rekordschnee beschränkte sich auch nicht nur auf die Innenstadt: Die Station Prince George-Massey von Environment Canada verzeichnete am Dienstag 15 cm – ein neuer Rekord für den 21. Dezember (der den alten Richtwert von 11,4 cm aus dem Jahr 1949 deutlich übertrifft).

„Schneemassen so hoch wie ein einstöckiges Gebäude“ in Teilen der USA

Ein heftiger Wintersturm wird den Nordwesten der USA über das Weihnachtswochenende heimsuchen und möglicherweise rekordverdächtige Schneemengen bis hinunter zum Niveau des Meeresspiegels in Gebieten wie Washington und Oregon bringen.

Nach den neuesten GFS-Läufen wird der Schnee am Wochenende weit verbreitet sein – für Städte wie Seattle und Portland, wo die klimatologische Wahrscheinlichkeit eines solchen Ereignisses normalerweise nur bei 1 bis 3 % liegt, könnte es weiße Weihnachten geben.

...

In den Bergen der Sierra Nevada könnten sich vereinzelt Schneemengen so hoch türmen, dass sie den zweiten Stock eines Gebäudes erreichen – laut den Meteorologen des Nationalen Wetterdienstes in Sacramento und laut den Berichten der Bastion der Wahrheit und der Erleuchtung CNN bis zu 3 Meter, während in den meisten Orten der Sierra Nevada eher 150 bis 250 cm zu erwarten sind.

...

Link:

<https://electroverse.net/flurries-hit-pg-snow-to-pile-as-high-as-a-one-story-building-in-us/>

wird fortgesetzt ... (mit 36)

Zusammengestellt und übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE